

6. Niendorfer Kindertriathlon

Spaß unter gleißender Sonne

Schwimmen, Radfahren, Laufen. Beim sechsten Kindertriathlon des Niendorfer Turn- und Sportvereins (NTSV) zeigten über einhundert sportbegeisterte Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1997 bis 2004, dass es gerade die Kombination der drei Sportarten ist, die den besonderen Reiz ausmacht.

Ohne Pause zwischen den einzelnen Disziplinen erfolgt ein fliegender Wechsel aufs und vom Fahrrad. Gestartet wurde in zwei großen Blöcken am Morgen und am Mittag: Für die Jahrgänge 1997 bis 2000 standen erst 100 Meter Schwimmen im Freibad Bondenwald, dann 2,5 Kilometer Radfahren und 400 Meter Laufen auf dem an-

grenzenden Sportplatz auf dem Programm. Die Kleineren bis Jahrgang 2004 mussten immerhin 25 Meter Schwimmstrecke, 1000 Meter Rad- und 200 Meter Laufstrecke absolvieren.

Mit Siegeswillen

Auch wenn Hitze, Schnürsenkel oder Fahrradhelm einigen noch zu schaffen machten, kämpften sich alle Mini-Triathleten mit Biss und Siegeswillen bis ins Ziel durch. Die ersten drei Sieger(innen) jeder Startgruppe konnten sich über einen der glänzenden Pokale freuen, einen dicken Applaus und eine schöne Medaille gab es für jeden Teilnehmer.

Zum ersten Mal war in diesem Jahr eine Gruppe eigens für Kinder mit Down-Syndrom am Start. Mit der Unterstützung von zahlreichen Helfern gelang den zehn sportlichen Jungs und Mädchen ein reibungsloser Übergang in den Wechselzonen. Sie hatten mindestens genauso viel Spaß wie ihre Altersgenossen und genossen die Siegerehrung sichtlich.

Eine tolle Veranstaltung, die im nächsten Jahr gut noch mehr Teilnehmer verkraften kann. *ap*

Siegerin bei den Mädchen des Jahrgangs 2001: Jule Merz aus Niendorf



Massenstart die Sechs- bis Neunjährigen starteten mitten in der Freibad-Bahn in den Wettkampf



Auf dem Weg zum Sieg Die zwölfjährige Fiona Nachtigall auf dem Weg zum Sieg

Rutschig Der Radsprint auf der Aschenbahn